

021

132

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 413/77.

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Orysia Z [REDACTED] geborene H[REDACTED],
P[REDACTED] Straße [REDACTED] D[REDACTED]-W[REDACTED].

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -

g e g e n

Bundesrepublik D e u t s c h l a n d ,
vertreten durch das Bundesverwaltungsamt,
H[REDACTED], P[REDACTED]

Beklagte und Beschwerdegegnerin

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 11. Dezember 1979 durch die Richter Dr. Thumm, Zorn, Henkel, Fuchs und Portmann

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 5. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Köln vom 28. März 1977 wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerdeverfahrens trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Das Berufungsgericht ist nicht davon überzeugt, daß die Schädigung wahrscheinlich die Ursache der bei der Klägerin vorliegenden Gesundheitsschäden (Lungentuberkulose, psychische Störungen) ist. Deshalb hat es die Ansprüche aus Art. VI Nr. 1 Abs. 2 BEG-SchlußG verneint. Diese Entscheidung ist ausschließlich mit Erwägungen begründet, die auf tatsächlichem Gebiet liegen. Die verfahrensrechtlichen Angriffe der Beschwerde dagegen rechtfertigen nicht die Zulassung der Revision (vgl. BGH Rzw 1967, 431).

Dr. Thumm

Henkel